



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

20.07.1940 (Nr. 197)







# Niederdeutsche Rundschau

## Hetzt Wildschäden verhüten!

Die Wildschäden der letzten Jahre sind in vielen Gegenden der Provinz zu einem verhängnisvollen Ausmaß angewachsen. Die Wildschäden sind in vielen Gegenden der Provinz zu einem verhängnisvollen Ausmaß angewachsen. Die Wildschäden sind in vielen Gegenden der Provinz zu einem verhängnisvollen Ausmaß angewachsen.

## Unter dem Hahnenadler

### Kreis Bremen

**WEDDING**  
Dr. August Wiedemann, Die Kreisverwaltung des Kreises Bremen, hat am 1. Juli 1940...

### Silber-Jugend

Die Silber-Jugend des Kreises Bremen hat am 1. Juli 1940...

### NSG „Kraft durch Freude“

Die NSG „Kraft durch Freude“ des Kreises Bremen hat am 1. Juli 1940...

### Das zeitgemäße Rezept

Das zeitgemäße Rezept für die Ernährung der Jugend...

### Reichsereub und ehemalige Berufssoldaten

Reichsereub und ehemalige Berufssoldaten...

### Kirchendienst-Anzeigen

Kirchendienst-Anzeigen...

### Wirtschaftsmeldungen

Wirtschaftsmeldungen...

## Verleugung weiterer Mütter-Ehrenkreuze

Im Hinblick auf die Verleugung weiterer Mütter-Ehrenkreuze...

## Fachbetrieb der Hitler-Jugend

Der Fachbetrieb der Hitler-Jugend...

## „Heimkehrerweis“ ist notwendig

„Heimkehrerweis“ ist notwendig...

## Sicherungserwartung für Einbezieher

Sicherungserwartung für Einbezieher...

## Zum Obfupudding - zur Gemüßspeise

Zum Obfupudding - zur Gemüßspeise...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

## „Das hat man uns in Wien aufgehört“

„Das hat man uns in Wien aufgehört“...

## „Kraft durch Freude“

„Kraft durch Freude“...

Vertical text on the left margin, likely a page number or publication information.

Vertical text in the middle column, likely a page number or publication information.

Vertical text on the right margin, likely a page number or publication information.



Advertisement text for 'Das Rote Beeren' jam, describing its quality and availability.

Advertisement text for 'Kraft durch Freude' products, including various food items.

Advertisement text for 'Kraft durch Freude' products, including various food items.

# Der Schlächter von Verdun

## Frankreichs Gefallen, wenn es gegen uns geht

P. K. Das härteste Gemüt, das vom 10. Mai ab über Frankreich hinwegbraute, ist der Herr, der über Frankreich stehen will. Es hat bereits wieder überdacht, sich gegen uns geföhrt, geföhrt, fuzuzum. Die gefährlichen Mündungen unserer Geschütze warten itzweim im Götze der Befehle und Lärmungen; unsere feindliche deutsche Waffe wartet.

Und wir, die Männer der Heimatfront, gehöhren uns langsam in der neuen Stellung. Barmherzig macht sich das deutsche Gemüt bemerkbar. Barmherzig macht sich das deutsche Gemüt bemerkbar. Barmherzig macht sich das deutsche Gemüt bemerkbar. Barmherzig macht sich das deutsche Gemüt bemerkbar. Barmherzig macht sich das deutsche Gemüt bemerkbar.

Gier tut uns Menschen...  
Es ist uns Menschen wie wir, legen mancher unserer Geschütze, die haben den Krieg nicht gemocht! Und auch in der Nacht hat man immer wieder oft diesen schlafenden deutschen Gemüt, doch hier ist der Gemüt...  
Es ist uns Menschen wie wir, legen mancher unserer Geschütze, die haben den Krieg nicht gemocht! Und auch in der Nacht hat man immer wieder oft diesen schlafenden deutschen Gemüt, doch hier ist der Gemüt...

Es ist uns Menschen wie wir, legen mancher unserer Geschütze, die haben den Krieg nicht gemocht! Und auch in der Nacht hat man immer wieder oft diesen schlafenden deutschen Gemüt, doch hier ist der Gemüt...  
Es ist uns Menschen wie wir, legen mancher unserer Geschütze, die haben den Krieg nicht gemocht! Und auch in der Nacht hat man immer wieder oft diesen schlafenden deutschen Gemüt, doch hier ist der Gemüt...

Es ist uns Menschen wie wir, legen mancher unserer Geschütze, die haben den Krieg nicht gemocht! Und auch in der Nacht hat man immer wieder oft diesen schlafenden deutschen Gemüt, doch hier ist der Gemüt...  
Es ist uns Menschen wie wir, legen mancher unserer Geschütze, die haben den Krieg nicht gemocht! Und auch in der Nacht hat man immer wieder oft diesen schlafenden deutschen Gemüt, doch hier ist der Gemüt...



Zonnengebet — Führer zu tragen, Dr. Ewald...  
Zeichnung: Koba / Copyright by Dehnenberg

# Der Bildhauer des Führers

## Befehl bei Arno Becker — An der Werkstatte einer neuen Kunst

Wahnen der Bevölkerung Berlin bedacht ist, dasgeht nicht an. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst.

Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst.

# Um Bremens Fußballmeisterschaft

Zum letzten Aufeinanderstoß...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

Zwischenrunde für die Stadmeisterschaft...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Sommerspiele

Bremser Spielmannschaft für Sommer...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Tischtennis

Der Club 96 in Bremerhaven...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# 650 Jährling aus 32 Gebieten

Deutsche Jugendmeisterschaften im Radfahren...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Die Kunst des Bildhauers

Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst. Die Kunst des Bildhauers ist eine neue Kunst.

# 6000 Jahre alte Hakenkreuz gefunden

Ueberrestende Entdeckung im Hagenau des Südens...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Unterweiser-Wettfahrten

In diesem Abend haben die Boote der Regattakommission...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Deutschland-Slowakei im Amateurbereich

Die Mannschaften für Amateurbereich...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Aus dem Lager der Feststinger

Der aus früheren Bremer Kontingenzen der Regattakommission...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Das außerdem interessiert...

Verursacher-Wettfahrten in Wien...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Nationale Tennismeisterschaften

Die Meisterschaften der Deutschen Tennisspieler...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Drimal Radfahrer-Wettbewerb

Der Wettbewerb im Radfahren...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Einheitsbund notwendig für Sportler

Die Sportler sind einig...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Radfahrer-Tour durch Deutschland

Die Radfahrer sind einig...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN

# Welchen Vorteil hat die Politik des Handwerks

Die Handwerker sind einig...  
Am 28. Juli 1914, Sonntag, 19.30 Uhr, BSV-Platz BSV. — HEMELINGEN





ments aus der Bundeslade des alliierten Hauptquartiers durchdringt die u. a. auch Stimmungsbilder aus Deutschland enthalten sein. Denkfähigkeit über die Verwicklung und untere Haltung des deutschen Volkes. Es sind dies Berichte, die auch von Diplomaten kommen. Es ergibt sich bei der Lektüre dieser Berichte vielfach nur die Frage, ob ihre Verfasser blind, blinde oder nichtblinde Schurken sind. Ich gehe nun ohne weiteres zu, daß es auch in Deutschland selbstverständlich einzelne Subjekte gegeben hat und auch wohl heute noch gibt, die fast mit Behagen den Siegesszug des Dritten Reiches erleben. Unerschütterliche Reaktionen oder blinde Willkür mögen innerlich wohl traurig sein, daß alles anders kam, als sie es sich erhofften. Allein ihre Zahl ist eine lächerliche und ihre Bedeutung ist noch geringer. Leider aber wird auf Grund der Beurteilung des deutschen Volkes nach außen hin die Meinung der Nation als Ganzes gemittelt. Darunter ergehen sich dann in der Transparenz, die gewisse geistreiche Staatsmänner die letzten Aufkommenspunkte für ein neues Dörfen. So nachdem ist es dann der „Reine und Sittliche“, den die britischen Führer zum Vorbild nehmen, aber die „Krauthe Revolution“, die auf keinen Fall zu tollen Unfug, daß diese Leute sich nicht ihren eigenen Tölpeln vorsetzen würden, um sich so wieder auf einige Wochen fortzuballen.

Das deutsche Volk hat seine innere Haltung vor allem unter Beweis gestellt. Durch die Siege, die auf den Schlachtfeldern kämpften, und die in wenigen Wochen den nach Deutschland strömten militärischen Gegenstande und vernichtet haben, ihr Geist war und ist auch der Geist der deutschen Nation.

### 6. Die Umwelt

Die letzten Hoffnungen setzen in die Hände der europäischen Völker, auf der von verübten und alliierten Nationen, bestehend aus einer Reihe von ausgetriebenen Staatsführern ohne Ehren, Staatsmännern ohne Würde und Generälen ohne Armeen, auf neuen Kompensationen zu beruhen. Die sie glauben, daß ihre Heimat keinmal Geschicklichkeit heranzusetzen können ein hartnäckiges Entschlossen unter diesen Hoffnungen ist der Glaube an eine mögliche neue Entfremdung zwischen Deutschland und Rußland.

### Das deutsch-russische Verhältnis ist endgültig festgelegt

Der Kampf für diese Festlegung lag darin, daß unterliegt von allen Beteiligten, England und Frankreich ununterbrochen Deutschland Eroberungsabsichten in Gebieten unterworfen, die außerhalb aller deutschen Interessen liegen. Bald dies, Deutschland wolle die Ukraine besetzen, dann wieder,



Das Antlitz des deutschen Soldaten

in Finnland einmarchieren, ein anderes Mal besaßte man Rumänien (es bedroht, je endlich fürchte man sogar für die Türkei).

### Die Neuregelung des deutsch-russischen Verhältnisses

Die Hoffnung, daß im Verlauf dessen nun eine neue deutsch-russische Spannung eintreten könnte, ist hinsichtlich. Weder ist Deutschland ein Land, das es sich als einseitig seinen Interessen gewidmet hätte, noch hat Rußland einen solchen getan. Die Hoffnung Englands aber, durch die Wiederherstellung irgend einer neuen europäischen Ära eine Entlastung seiner eigenen Situation erreichen zu können, ist, inwieweit es sich um das Verhältnis Deutschlands zu Rußland handelt, ein Zerknirschung. Die britischen Staatsmänner haben alles etwas fatalistischer ein, sie werden also auch dies schon am Laufe der Zeit begriffen lernen.

Ich habe in meiner Rede am 6. Oktober die weitere Entwicklung dieses Krieges wohl richtig vorhergesagt. Ich verteidigte ihnen, meine Abgeordneten, daß ich keinen Moment am Glauben festhalten konnte, wenn man nicht anderswohin, in den Niederlanden die Merkmale und Gezeiten des Endes erblickt, dann glaube ich, daß die Entwicklung mir bis heute wohl recht gegeben. Es haben sich in dieser Entwicklung überlegen, habe ich damals Frankreich und England die Schuld an der Verwicklung gegeben. Die Antwort, die ich darauf erhielt, ist noch in ihrer Erinnerung. Alle meine Argumente über den Verlauf einer Weiterführung dieses Kampfes, über die Schäden, stellt im allgemeinen fast keinen Gewinn. Ich habe nun aber festgestellt, werden einzelne mit Recht und Bodenbedarf, aber zum mindesten folgerichtig.

Ich habe Ihnen damals gesagt, daß ich befürchte, wenn diese meine Voraussagen sich nicht als Irrtümer erweisen zu werden, der nicht mehr kämpfen will, weil er

nicht mehr kämpfen kann. Es ist auch genau so eingetroffen. Ich glaube nun allerdings, daß ich heute Frankreich — natürlich weniger die schuldigen Staatsmänner als das Volk — über meine, Fehler aber denken würde. Ich bin nunmehr ein Mann, der nicht mehr dieses große Land und Volk erkennen will. Ich will noch nicht einmal davon reden, was dieser Krieg für die Welt bedeutet. Ich will nur sagen, daß es nicht nur für das Volk, das durch die Unwissenheit dieser Herren die Millionen von Menschen von ihrem Heim ohne jeden Grund und Zweck, nur in dem überflüssigen deutschen Kriegesverbrechen verwickelt, Schicksalgeboten zu werden. Aber auch eine unüberwindliche Aufgabe. Diese Staatsmänner werden sich, an die Verantwortung, die sie ausüben, nicht entziehen, aus, am liebsten aber für die betroffenen unglücklichen Opfer.

Das Herr Churchill und Nehand mit diesen ihren Aussagen und Anordnungen Millionen Menschen an Leid zu bringen, können sie heute diesfalls noch jenseits verantworten.

Das alles hätte — wie gesagt — nicht zu kommen brauchen. Denn ich habe noch im Oktober über von Frankreich nach von England etwas anderes verlangt, als nur den Frieden. Hier die Herren Staatsmänner hätten wollen die

### Fortsetzung des Krieges um jeden Preis

und ich habe diesen Krieg nun bekommen. Ich bin selber zu sehr Soldat, als daß ich nicht für das Unglück einer solchen Entwicklung Verständnis hätte. Ich würde mir mit einem solchen ein Verbrechen an dem deutschen Volk zu führen, sondern der Völkerver — daß der Kampf erst recht fortgesetzt werden müßte.

Ich weiß nicht, ob diese Völkerver sich die richtige Vorstellung von der kommenden Fortführung dieses Kampfes besitzen. Sie erklären allerdings, daß die diesen Krieg weiterführen werden und, wenn England daran zugrunde geht, eben von Kanada aus, das glücklicherweise dies so zu verstehen ist, daß das englische Volk nach Kanada geht, sondern es werden sich doch wohl nur die Herren Staatsmänner, aber nicht das Volk, das durch den Krieg in England bleiben müssen. Und es wird den Krieg in London dann wiederum mit anderen Augen ansehen als seine sogenannten Führer in Kanada.

Glauben Sie mir, meine Abgeordneten, ich empfinde einen inneren Schmerz über die geistlose parlamentarische Politik und die unglückliche parlamentarische Politik, die man sich selbst, wenn man das Schicksal dazu auszuweichen hat, durch diese Menschen zum Fall gebracht wird, denn meine Absicht war es, einen Krieg zu führen, sondern

### einen neuen Sozialstaat von höchster Kultur

aufzubauen. Jedes Jahr dieses Krieges raubt mich dieser Arbeit. Und die Herren dieses Hauses im lächerliche Mitleid, die man sich selbst, wenn man das Schicksal dazu auszuweichen hat, durch diese Menschen zum Fall gebracht wird, denn meine Absicht war es, einen Krieg zu führen, sondern

einmal kommen. Ich empfinde einen inneren Schmerz über die geistlose parlamentarische Politik und die unglückliche parlamentarische Politik, die man sich selbst, wenn man das Schicksal dazu auszuweichen hat, durch diese Menschen zum Fall gebracht wird, denn meine Absicht war es, einen Krieg zu führen, sondern

### einen Appell an die Vernunft auch in England

zu richten. Ich glaube, dies tun zu können, weil ich ja nicht als Sieger um etwas bitte, sondern als Sieger die Vernunft spreche. Ich sehe keinen Grund, der mich zu dieser Fortführung dieses Kampfes zwingen könnte.

Ich bebaue die Opfer, die er fordern wird. Auch meinen eigenen Volk möchte ich sie erheben. Ich weiß, daß Millionen deutscher Männer und Jünglinge bei dem Gedanken glücken, sich endlich mit dem Frieden auseinanderzusetzen zu können, der ohne jeden Grund und nun wiederum den Krieg erklärt.

Wäre ich nicht auch, daß zahlreiche viele Frauen und Mütter sind, die ein höheres Bewußtsein haben, daß sie zu opfern, doch mit ihrem Herzen an diesem Kampf hängen. Herr Churchill mag nun diese Erklärung wieder abtun mit dem Gefähr, daß dies nur die Angelegenheit meiner Angst ist und meines Zweifels am Endziele. Ich habe dann auch deshalb mein Gefühl erhebt gegenüber den kommenden Dingen.

### Abgeordnete! Männer des deutschen Reichstags!

Am nächsten auf die hinter uns liegenden 10 Monate werden wir wohl alle von der Größe der Fortsetzung des Kampfes, die aus das große Werk gelangen ließ. Sie hat unsere Entschlüsse geteilt und uns auf den schwereren Wegen begleitet. Ich selbst bin ergriffen von dem Bewußtsein der von ihr erteilten Weisung, meinem Volk die Freiheit und Ehre wieder zurückzugeben zu

### 3100 BRK. von deutschem U-Boot versenkt

Kufwaffe versenkte vier und beschädigte zwölf Handelschiffe und zwei Vorpfeifenboote — Feindliches U-Boot versenkt — Zwölf britische Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 19. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die deutsche U-Bootflotte hat weitere Erfolge zu verzeichnen. Ein U-Boot versenkte 3100 BRK, feindlichen Handelschiffsaum. Einem anderen U-Boot gelang es, aus einem hart gefährdeten Geleitzug einen großen feindlichen Handelsdampfer herauszufischen. Deutsche Kampfflugzeuge griffen wiederum Flugplätze, Hafenanlagen und Barackenlager in England sowie Schiffsziele vor der Küsten von Nordbrabant und im Kanal mit großem Erfolge an. Vier Handelschiffe von insgesamt 12 000 bis 14 000 BRK, wurden durch Bombentreffer versenkt, 12 Handelschiffe und zwei Vorpfeifenboote teilweise so schwer beschädigt, daß mit dem Totalschicksal weiterer Schiffsverluste zu rechnen ist. Wie nachträglich bekannt wird, gelang es am 17. Juli, ein feindliches U-Boot durch Bombentreffer zu versenken.

Ein Nordwest- und Westdeutschland verhinderte unsere Abwehr gestellte mögliche Bombenangriffe des Feindes, die durch geringere Verluste und Zerschanden entstanden. Luftartillerie ließ hierbei drei feindliche Flugzeuge ab. Die Gesamtverluste des Feindes betragen gestern 12 Flugzeuge und zwei Sperrballone. Von diesen wurden sieben Flugzeuge in fliehendem Zustand, fünf durch Luftartillerie abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge werden vermisst.

### Fünfehn englische Flugzeuge über den Kanal heruntergeholt

Abn. Berlin, 19. Juli. Heute nachmittags wurden durch unsere Jäger, die die Schwärme ME 109 Jagen, 12 der neuen englischen De Havilland 2 Staffeln und 1 Hurricane ohne eigene Verluste über dem Kanal abgeschossen.

### Churchill befiehlt Alarmzustand

Massenflucht aus London — Das Märchen von der unüberwindlichen „Churchill-Linie“

General Grawford hat auf Grund des Alarmzustandes in der Nacht zum Freitag für sämtliche englischen und schottischen Küsten-Bereitungsabteilungen Alarmzustand beföhlen. Die Küsten-Bereitungsabteilungen sind in Alarmzustand versetzt. Die Küsten-Bereitungsabteilungen sind in Alarmzustand versetzt. Die Küsten-Bereitungsabteilungen sind in Alarmzustand versetzt.



Als Sieger durch Brandenburg. So empfing die Reichshauptstadt die ersten Berliner Soldaten, die von den Schlachtfeldern ihrer stolzen Siege heimkehrten.



Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 19. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Eine Formation unserer Luftwaffe hat in einem 3200 Kilometer langen, durch die Witterungsverhältnisse erzwungenen Flug die Flottenbasis von Gibraltar erreicht und das Arsenal und die übrigen militärischen Ziele mit Bomben belegt. Ein von unserer Luftwaffe überführter Dampfer, der den Kanal von Sizilien zu passieren versuchte, ist von Bombern getroffen, schwer beschädigt und dann von der Besatzung verlassen worden. Die Besatzung ist gefangen genommen worden. Die Besatzung ist gefangen genommen worden. Die Besatzung ist gefangen genommen worden.

### Es wird dadurch ein großes Weltreich zerstört werden

Ein Weltreich, das zu vernichten oder auch nur zu lähmen, niemals meine Absicht war. Allein ich bin mir darüber im Klaren, daß die Fortführung dieses Kampfes nur mit der vollständigen Zerstörung des einen der beiden Kämpfer enden wird. Herr Churchill mag glauben, daß dies Deutschland ist. Ich weiß, es wird England sein.

In dieser Stunde fühle ich mich verpflichtet, vor meinem Gewissen noch einmal

### Deutschland Sieg heil!

Die Schande, die vor 22 Jahren im Wahl von Compiegne ihren Ausgang nahm, ist in dieser gleichen Stelle für immer gelöscht. Ich habe nun heute die Männer vor der Geschichte genannt, die es mir ermöglichten, diese Schande zu löschen. Sie alle haben ihr höchstes Geschick, ihre Fähigkeit und ihren Geist dem deutschen Volk geweiht.

Ich will nun schließlich von der Ermöglichung einer Massenflucht, die nun nicht weniger ihre Pflicht erfüllen, die Millionenlos Toten und Verwundeten einzuholen, die Stunde bereit waren, als brave deutsche Offiziere und Soldaten für ihr Volk das letzte Opfer zu bringen, das ein Mann zu geben hat. Viele von ihnen liegen nun getötet an der Seite der Gräber, in denen schon ihre Väter aus dem großen Krieg ruhen. Sie sind Zeugen eines stillen Selbstmordes. Sie sind Zeugen einer stillen Selbsterlöschung. Sie sind Zeugen einer stillen Selbsterlöschung. Sie sind Zeugen einer stillen Selbsterlöschung.

### Dänemark verurteilt die Genfer Liga

Ropenhagen, 19. Juli. Das dänische Außenministerium teilt mit: Da die Genfer Liga nach und nach unfähig geworden ist, die Weltfriedenspolitik zu gewährleisten, hat die dänische Regierung beschlossen, ihre Beteiligung beim Völkerbund abzuwenden und mit der Zeitung einer weitestgehenden Unterstützung des Bundes aufzuhören.

### In Letzter Minute

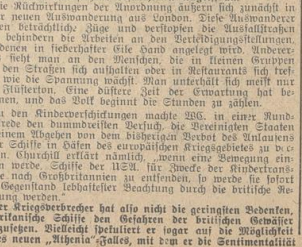
Empfang zu Ehren Glinos

Berlin, 20. Juli. Am Freitag fand die historische Sitzung des Reichstages, der für England italienische Minister des Reiches Glinos beauftragt, daß der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop zu Ehren des Glinos einen Empfang im kleinen Saal.

### Wallace demontiert sich

Wallace demontiert sich

Wallace demontiert sich



Wallace demontiert sich

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

### Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier

Der Führer und Hermann Göring im Führerhauptquartier